

## Herstellererklärung zur Verwendbarkeit der Kleinkläranlagen des Typs „Komplettanlagen Solido CLASSIC“ mit CE-Kennzeichnung nach EN 12566-3 nach Ablauf der DIBt-Zulassung (Nr. DOKK5457)

Mit Veröffentlichung der Änderungen der Abwasserverordnung (AbwVO) am 12.03.2020 entfällt für Kleinkläranlagen mit CE-Kennzeichnung die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt als zwingende Voraussetzung für die wasserrechtliche Verwendbarkeit gemäß § 57 und § 60 WHG. Bestehende DIBt-Zulassungen können daher durch einen Hersteller nicht mehr verlängert werden.

Gemäß Absatz 5 der geänderten AbwVO gelten die Mindestanforderungen der AbwVo nach Absatz 1 als eingehalten, wenn

- die nominale Bemessung der Anlage auf 150 L / EW / d und 60 g BSB<sub>5</sub> / EW / d bezogen ist.
- eine Leistungserklärung des Herstellers mit Angaben zu Wasserdichtheit, Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Reinigungsleistung gemäß EN 12566-3 vorliegt.
- während des gesamten Zeitraums der Prüfung nach EN 12566-3 höchstens eine Entschlammung durchgeführt wurde.
- die Reinigungsleistung laut Herstellererklärung für CSB bei > 90% bzw. < 100 mg/l und für BSB<sub>5</sub> bei > 95% bzw. (< 25 mg/l) liegt.
- die Anlage nach DWA-A 221 eingebaut, betrieben und gewartet wird.

Die von Premier Tech erstellte Leistungserklärung DOKK5451 erfüllt die o.g. Anforderungen in allen Punkten. Darüber hinaus erklärt Premier Tech als Hersteller, dass Komplettanlagen des Typs Solido CLASSIC auch künftig unter Beachtung aller wesentlichen Vorgaben der bisherigen bis 08.06.2021 gültigen DIBt-Zulassungen Z-55.31-452 (Klasse C), Z- Z-55.31-451 (Klasse N) und Z-55.31-450 (Klasse D) produziert, bemessen und vertrieben werden.

Damit sind alle Komplettanlagen des Typs Solido CLASSIC weiterhin uneingeschränkt als Kleinkläranlagen mit Anforderungen nach Ablaufklasse C, N und D gemäß Abschnitt 4 DWA-A 221 verwendbar. Die DIBt-Zulassungen sind weiterhin als Referenz für die Bemessung und technischen Beschreibungen der Anlagen nutzbar.

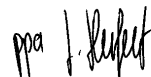
Beim 38-wöchigen CE-Test steht der praktische Nachweis der Reinigungsleistung unter stark schwankenden hydraulischen Belastungen (z.B. bei 150% des Nominalwerts) im Vordergrund. Die Reichweite des Schlammspeichers spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle, wobei sie für die praktische Anwendung im Feld wichtig ist. Allerdings unterliegt die tatsächliche jährliche spezifische Schlammproduktion im Feld starken Schwankungen und hängt sehr stark von der Qualität des Rohabwassers mit seiner tatsächlichen organischen Fracht und damit maßgeblich vom konkreten Nutzerverhalten im Einzelfall ab. Premier Tech gibt in der nachfolgenden Tabelle einen umfassenden Überblick zu diesem Thema. Aus der Größe des Schlammspeichers und der zu erwartenden Schlammproduktion während eines CE-Tests wird eine empfohlene EW-Größe hergeleitet, bei der eine Entschlammung während des CE-Tests nicht erforderlich ist und im Feld in der Regel nur etwa 1x pro Jahr entschlammung werden muss.

							Reichweite Schlamm- speicher bei empf. EW		
Typ	max. EW <i>(hydraulisch)</i>	empf. EW *	DIBt EW <i>(bis 07/2021)</i>	VS nutz	spez. VS nutz <i>(max. EW)</i>	spez. VS nutz <i>(empf. EW)</i>	Ø <i>(Monate)</i>	min <i>(Monate)</i>	max <i>(Monate)</i>
EM2-35	5 EW	<b>4 EW</b>	5 EW	1,55 m <sup>3</sup>	0,31 m <sup>3</sup> /E	0,39 m <sup>3</sup> /E	12	8	19
EM2-45	6 EW	<b>5 EW</b>	6 EW	1,86 m <sup>3</sup>	0,31 m <sup>3</sup> /E	0,37 m <sup>3</sup> /E	11	8	18
EM2-60	8 EW	<b>7 EW</b>	8 EW	2,48 m <sup>3</sup>	0,31 m <sup>3</sup> /E	0,35 m <sup>3</sup> /E	11	8	17

\* im Jahresschnitt tatsächlich angeschlossene EW-Zahl für einen CE-Test (280 Tage) ohne Entschlammung

Nach unserer Erfahrung kann bei konventionellen SBR-Anlagen mit unbelüfteter mechanischer Vorklärung jährlich mit etwa 0,40 m<sup>3</sup> Schlamm pro EW gerechnet werden. Eine Schwankungsbreite von 0,25 bis 0,55 m<sup>3</sup> pro EW und Jahr ist dabei nicht ungewöhnlich.

Boizenburg, den 01.06.2021



ppa. Dipl.-Ing. Jürgen Herfert  
Premier Tech Water and Environment GmbH  
Produktmanager Abwassertechnik